

„Blumenbilder“ von Hinrich Zürn

Vergänglichkeit als Teil des Lebens

Mannheim. (RNZ) „Blumenbilder“ heißt eine Ausstellung mit Arbeiten von Hinrich Zürn in der Galerie Grandel. Das unerschöpfliche Interesse an diesem Klassiker der europäischen Kunsttradition entstand beim künstlerischen Erkunden eines vertrockneten Blumenstraußes. Jedoch sind diese Werke Zürns meist als Übermalungen älterer Bildfindungen entstanden.

Während Blumenstillleben selbst seit Jahrhunderten in der Kunst als Sinnbild für die Vergänglichkeit ste-

hen, zeigen diese Blumenbilder in zweierlei Hinsicht einen weiteren Aspekt von Vergangenheit und Vergänglichkeit. Die Übermalungen lassen manchmal Bereiche aus den älteren Werken frei und schaffen so Zitate aus der Vergangenheit.

Dem überbordenden, vitalen Eindruck einer Vielzahl an Blüten und Blättern stehen die meist herabhängenden, schmalen, verdorrten Blütenblätter und sonstigen Blattformen gegenüber. Vergänglichkeit wird so als Teil des Lebens dokumentiert.

Blumen
rotlila-grün,
Acryl auf
Leinwand.



Hinrich Zürn wurde in Heilbronn geboren. Nach dem Kunststudium in Saarbrücken und in Dijon arbeitet er heute freischaffend am Streichenberg bei Gemmingen im Kraichgau.

Info

Galerie Grandel, S4,23, Mannheim; bis 10. Oktober; geöffnet Samstag 10 bis 16 Uhr.

ALLE AUSSTELLUNGEN AUF EINEN BLICK

HEIDELBERG

Schlossgarten im Schloss, Ausstellung „Der allegorische Blick“ von Jürgen Goertz (bis 25. Oktober), tagsüber durchgängig geöffnet.

Sammlung Prinzhorn, Voßstr. 2, „Ein mehrfacher Millionenwerth“, fragile Schätze der Sammlung Prinzhorn (bis 31. Oktober) und Dauerausstellung „Die Sammlung Prinzhorn - von Irrenkunst zur Outsider Art“, geöffnet: Mi 15-20 Uhr, Do/Fr 13-17 Uhr, Sa 12-17 Uhr.

Kurpfälzisches Museum, Hauptstr. 97, „Herkules - unsterblicher Held“ (bis 20. September) und „Lange lieb ich dich schon...“ Friedrich Hölderlin (1770-1843) (bis 6. Dezember), geöffnet: Di-So 10-18 Uhr.

Galerie Ostendorff, Brückenstr. 51, Paul*M Kästner, „Bild ist Bild“ (bis 26. September), geöffnet: Di-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr.

Hebelhalle, Hebelstr. 9, „Auf Augenhöhe“, Fotoausstellung von Ursula Wahl-Hepp (bis 29. September), täglich geöffnet: 16-20 Uhr.

Kunstverein, Hauptstr. 97, Ian Kiaer, „endnote (ping)“ (bis 1. November), geöffnet: Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr.

Textilmuseum, Brahmstr. „Es QU!LLT“, Objekte der Gruppe tx02 (bis 10. Januar), geöffnet: Mi/Sa/So 13-18 Uhr.

Galerie Marianne Heller, Friedrich-Ebert-Anlage 2, „Earthen Beauty“, Ausflug in die Antike Südostasiens (bis 25. Oktober), geöffnet: Di-Fr 11-13 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr.

Forum für Kunst, Heiliggeistkirche 21, „de rerum natura“ (über die Natur der Dinge) (18. September bis 25. Oktober), geöffnet: Di-So 14-18 Uhr.

GEDOK-Galerie, Römerstr. 22, „Zerbrechliche Architekturen“ von Dana Constantin, Adriana Lucaci und Linda Saskia Manzel (19. September bis 17. Oktober), geöffnet: Mi/Fr 16-19 Uhr, Sa 11-14 Uhr.

MANNHEIM

Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen D5, Marc Erwin Babej: Yester-

day - Tomorrow. Die Wiedergeburt der Ägyptischen Kunst nach 2000 Jahren (verlängert bis 31. Januar), „In 80 Bildern um die Welt - Reisefotografien aus dem 19. und 20. Jahrhundert (bis 10. Januar) und Chromatik - Klang der Farbe in der modernen Glaskunst, Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des mudac Lausanne (Museum Zeughaus C5; bis 17. Januar), geöffnet: Di/So/Feiertag 11-18 Uhr.

ZEPHYR - Raum für Fotografie, C4, 9, „Wie lange noch“, Fotoausstellung von Jörg Brüggemann (bis 6. Januar), geöffnet: Di-So 11-18 Uhr.

Technoseum, Museumsstr. 1, Energie-Ausstellung, Dauerausstellung, täglich geöffnet: 9-17 Uhr.

Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, „Umbruch“ (bis 18. Oktober), geöffnet: Di-So/Feiertag 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr.

Galerie Grandel, S4, 23, „Blumenbilder“, Malerei von Hinrich Zürn (bis 10. Oktober), geöffnet: Sa 10-16 Uhr.

Port25, Hafenstr. 25, „Crisis? What Crisis?“ u. a. von Doris Erbacher, Martin Gerwers und Jonas Maas (bis 8. November), Eröffnung: 18. September um 19 Uhr, geöffnet: Di-So 11-18 Uhr, Do 11-19.30 Uhr.

BAD RAPPENAU

Kulturhaus Fränkischer Hof, Heinsheimer Str. 16, „Alles im Fluss“, Aquarelle von Katja Körner (bis 11. Oktober), geöffnet: Sa/So 14-17 Uhr.

BUCHEN

Kulturforum Vis-à-Vis, Kellereistr. 23, „Kiosk Paradies“ von Tim Sandow (bis 18. Oktober), geöffnet: Di-Fr/So 14-17 Uhr.

DEIDESHEIM

3F Deutsches Museum für Foto-, Film- und Fernsehtechnik, Weinstr. 33, „Crossroads - menschliche Veränderungen“ von Oliver Hessler (bis 30. September), geöffnet: Do 10-16 Uhr, Fr/Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

EBERBACH

Museum, Alter Markt 6, Arbeiten von Hanna Breidinger-Spohr (1922-2000) (19. September bis 11. April), geöffnet: Sa/So 14-17 Uhr.

EPPINGEN

Stadt- und Fachwerkmuseum „Alte Universität“, Fleischgasse 1, 24. Künstlerfahnenfestival „Aufgeblüht Flag - an Wallflowers“ von Susanna Taras (bis 4. Oktober), geöffnet: Di-Fr 14-16 Uhr.

GUNDELSHEIM

Siebenbürgisches Museum im Schloss Horneck, „Siebenbürgische Künstlerinnen und Künstler in Europa. Lebenswege und Landschaften“, Sonderausstellung (bis 4. Oktober), geöffnet: Di/So/Feiertag 11-17 Uhr.

HEILBRONN

Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, „Eins, Zwei, Drei“, Skulpturen von Ayse Erkmen (bis 1. November), geöffnet: Di-So 11-17 Uhr, Do 11-19 Uhr.

LADENBURG

Lobdengau-Museum, Amtshof 1, „Kurpfalz ist Trumpf - Spielkarten als Zeitzeugen“ (bis 30. September), geöffnet: Mi 15-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr.

LEIMEN

Bettendorfsche Galerie im Schlossgarten, Malerei von John Calakuta und Skulpturen aus der Sammlung Bettendorff (bis 20. September), geöffnet: So/Feiertag 12-18 Uhr, Fr/Sa 14.30-18 Uhr.

LUDWIGSHAFEN

Stadtmuseum, Rathausplatz 20, „Die Pfalz - eine Sonderausstellung für Kinder“ (bis 23. Dezember), geöffnet: Di-Sa 10-17 Uhr.

Rudolf-Scharpf-Galerie, Hemshofstr. 54, Rudolf Scharpf: Miroir, Malerei (bis 18.

Oktober), geöffnet: Do-So/Feiertag 13-18 Uhr.

Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstr. 63, Sonderausstellung mit Werken von Claus Stolz (bis 15. Oktober), geöffnet: Di/Mi 14-17 Uhr, Di 14.20 Uhr.

MOSBACH

Altes Schlachthaus, Unterm Haubenstein, „Myriam Home - die Gegend um Morgen“ (20. September bis 1. November), geöffnet: Sa/So/Feiertag 14-17 Uhr.

NECKARSULM

Deutsches Zweirad- und NSU-Museum, Urbanstr. 11, „Meister aller Klassen - 24 extrem seltene Rennlegenden“ (bis 10. Januar), geöffnet: Di-So 10-17 Uhr.

SINSHEIM

Technikmuseum, Museumsplatz, „Jockels Rennrad Sammlung - Rudi Altig“, Sonderausstellung und „Mythos Alfa Romeo“ (bis 6. Januar), täglich geöffnet von 9 bis 18 Uhr.

Museumshof, Lercheneststr. 18, Leben und Wirken Friedrich des Großen und Sinsheimer Postgeschichte(n) (bis 25. Oktober), geöffnet an So/Feiertagen 14-16.30 Uhr.

Klima Arena, Dietmar-Hopp-Str. 6, „useless - Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung“ (bis 7. Februar), geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr.

SPEYER

Kunstverein, Flachsgasse 3, „Werkschau“ Arbeiten aus fünf Jahrzehnten von Thomas Duttonhoefer (bis 25. Oktober), geöffnet: Do-So 11-18 Uhr.

Historisches Museum, Domplatz 4, Medicus-Ausstellung (bis 13. Juni 2021), geöffnet: Di-So 10-18 Uhr.

WEINHEIM

Museum, Amtsgasse 2, „Das geht auf keine Kuhhaut“, Redensarten-Ausstellung (verlängert bis 30. Dezember), geöffnet: Di-Do 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr.